

Voraussichtliches Bauprogramm für die Jahre 1965 - 1985

Bericht und Antrag des Stadtrates vom 26. Februar 1965

Sehr geehrter Herr Präsident,
Sehr geehrte Herren Gemeinderäte,

I.

Sie haben schon wiederholt den Wunsch geäussert, dem Grossen Gemeinderat ein Bauprogramm für die nächsten Jahre vorzulegen. Der Stadtrat unterbreitete bereits der Einwohnergemeinde-Versammlung vom 29. Januar 1959 einen Bericht über die voraussichtlichen Bauvorhaben in den nächsten 15 Jahren, d.h. 1959 - 1973, verbunden mit einer Aufstellung über die sich aus der Realisierung dieser Bauvorhaben ergebenden Mehrbelastungen an gesetzlichen Abschreibungen und Zinsen. Einleitend wiesen wir in diesem Bericht darauf hin, dass dieser nur Bauvorhaben enthält, die noch nicht beschlossen sind und wofür grösstenteils noch keine Projekte vorliegen. Die Kosten beruhen lediglich auf groben Schätzungen.

Es dürfte für Sie sehr aufschlussreich sein, in einem besonderen Abschnitt dieses Berichtes zu erfahren, wie gross nach Ablauf der ersten 6 Jahre des genannten Bauprogrammes der Anteil der realisierten und der nicht realisierten Bauvorhaben ist und welche davon zusätzlich zu diesem Programm realisiert wurden. Daraus ersehen Sie gleichzeitig die Problematik einer solchen Planung für eine Stadt, die in rascher Entwicklung begriffen ist. Sie werden aber auch feststellen, wie schwierig es ist, eine Rangfolge für die Verwirklichung der einzelnen Bauvorhaben festzulegen.

Der Stadtrat erachtet es daher als zweckmässig, langfristige Bauprogramme wie jenes für die Jahre 1959 - 1973 jeweils nach Ablauf einer gewissen Zeitspanne zu überarbeiten und den veränderten Verhältnissen anzupassen.

Das überarbeitete Programm, das Ihnen nachstehend dargelegt wird, dürfte - jedoch unter den gleichen Vorbehalten - der voraussichtlichen Entwicklung bis 1985 Rechnung tragen.

II.

Bauprogramm 1959 - 1973

Das der Einwohnergemeinde-Versammlung vom 29. Januar 1959 unterbreitete Bauprogramm sah folgende Bauvorhaben vor, wobei der Stadtrat betonte, dass die Reihenfolge der Aufstellung nicht massgebend sei für die Priorität der tatsächlichen Ausführungen der einzelnen Projekte:

1. Hochbauten

Umbau Kanzleigebäude und Schumacherhaus	Fr.	300'000.--
Fassadenrenovation Kolinhaus	"	50'000.--
Umbauten Stadtbibliothekgebäude	"	100'000.--
Primar- und Sekundarschulhaus Loreto	"	6'000'000.--
Neuer Verwendungszweck Sekundarschulhaus	"	100'000.--
Schulhaus Oberwil mit Kindergarten	"	1'500'000.--
Schulhaus Härti mit Kindergarten	"	3'000'000.--
Mädchen-Sekundarschulhaus Neustadt	"	1'200'000.--
*Umbau Burgbach-Turnhalle	"	150'000.--
Renovation Burgbachschulhaus	"	250'000.--
Kindergarten Lindenbühl	"	300'000.--
Umbau Burg	"	400'000.--
Musikpavillon	"	50'000.--
Abdankungshalle Friedhof	"	500'000.--
Neues Feuerwehr-Hauptdepot Metallstrasse	"	400'000.--
Neuer Werkhof Göbli	"	500'000.--
*Ausbau Strandbad Chamerfussweg	"	500'000.--
Bootshausanlage Kiesplatz	"	200'000.--
Umbau Fischbrutanstalt	"	100'000.--

Fr. 15'600'000.--

=====

2. Strassen

*Aabachstrasse südlicher Teil	Fr.	200'000.--
Dorfstrasse	"	80'000.--
Göblistrasse, westlicher Teil	"	60'000.--
Gubelstrasse neue Unterführung beim Bahnhof	"	1'500'000.--
Trottoir und neuer Strassenkoffer bei Landis & Gyr AG	"	120'000.--
*Fortsetzung durch Härtiallmend	"	1'400'000.--
Güterstrasse, teilw. Ausbau und Belag	"	60'000.--
Grafenaustrasse (Verbindung Aabachstrasse/ Gotthardstrasse)	"	220'000.--
Härtiallmend	"	500'000.--
Höhenweg, Fortsetzung bis Zugerbergstrasse	"	120'000.--
Institutstrasse	"	60'000.--
*Industriestrasse, nördliche Verlängerung	"	250'000.--
*Löbernstrasse/Weiherstrasse	"	450'000.--
Poststrasse	"	200'000.--
*Schlachthausstrasse	"	110'000.--
*Tellenmattstrasse, Fortsetzung bis Widenstrasse	"	130'000.--
*Kasernenstrasse-Zugerbergstrasse bis Schöneegg	"	2'500'000.--
*Beiträge an Quartierstrassen	"	240'000.--
		<hr/>
	Fr.	8'200'000.--
		=====

3. Kanalisation

*III. Etappe inklusive Oberwil	Fr.	2'000'000.--
		=====

4. Andere Bauvorhaben

Kehrichtverwertungsanlage	Fr.	1'000'000.--
*Parkplätze: Bahnhofplatz	"	25'000.--
*oberer Postplatz	"	25'000.--
Kolinplatz	"	30'000.--
*Ausbau Dreieckplatz	"	50'000.--
Landerwerb am Bahnhofplatz	"	140'000.--
*Altstadt, Pflästerung	"	180'000.--
Umgestaltung Landsgemeindeplatz	"	60'000.--
Umgestaltung Vorstadtanlagen	"	150'000.--
Oeffentliche Anlage Guggihöhe	"	40'000.--
Badanstalt Oberwil	"	300'000.--
Seeuferanlage Oberwil	"	80'000.--
*Kinderspielplatz Oberwil	"	20'000.--
Eindeckung und Verlegung Grienbach beim Areal Schlachthausstrasse	"	150'000.--
Bootshaus mit Sanitäts- und Materialraum, Platzwehre für Polizeiboot	"	50'000.--
Sportanlagen:		
*Planung Neubauten Allmend	"	50'000.--
Erstellung von drei Spielfeldern	"	700'000.--
Tribünenbau	"	400'000.--
Eis- bzw. Rollschuhfeld	"	500'000.--
Hallenbad	"	1'200'000.--
Zivilschutz:		
Planung Bunker Guggi	"	50'000.--
1. Bauetappe Zivilschutzbunker	"	1'000'000.--

Fr. 6'200'000.--

=====

Zusammenstellung

1. Hochbauten	Fr.	15'600'000.--
2. Strassen	"	8'200'000.--
3. Kanalisation	"	2'000'000.--
4. Andere Bauvorhaben	"	6'200'000.--

Total Bausumme Fr. 32'000'000.--

=====

Die mit einem Stern bezeichneten Bauvorhaben sind bis Ende 1964 verwirklicht bzw. beschlossen worden.

Insgesamt ergibt sich folgendes Bild:

	Geplante Bauvorhaben 1959-1973	davon verwirklicht bzw. beschlossen	
		1959-1964	unerledigt
	Fr.	Fr.	Fr.
1. Hochbauten	15'600'000.--	650'000.--	14'950'000.--
2. Strassen	8'200'000.--	5'280'000.--	2'920'000.--
3. Kanalisation	2'000'000.--	2'000'000.--	--
4. Andere Bauvorhaben	<u>6'200'000.--</u>	<u>350'000.--</u>	<u>5'850'000.--</u>
Bausumme total	32'000'000.--	8'280'000.--	23'720'000.--
Prozentsatz	100 %	25,9 %	74,1 %
	=====	=====	=====

Diese Zusammenstellung zeigt, dass der Betrag der in den Jahren 1959 bis 1964 verwirklichten bzw. beschlossenen Bauvorhaben rund einen Viertel der damals angenommenen Gesamtbausumme für die Jahre 1959 bis 1973 ausmacht. Dabei ist zu berücksichtigen, dass 87,9 % des Betrages auf Strassen und Kanalisation entfallen und nur 12,1 % auf Hochbauten und andere Bauvorhaben.

III.

Zur Beurteilung dieser Zwischenbilanz ist darauf hinzuweisen, dass in den Jahren 1959 bis 1964 folgende Bauvorhaben verwirklicht bzw. beschlossen wurden, die im Bauprogramm 1959-1973 nicht vorgesehen waren:

	<u>Datum des</u> <u>Beschlusses</u>	<u>Bewilligter</u> <u>Kredit</u> <u>Fr.</u>
<u>1. Hochbauten</u>		
Doppelkindergarten Wohnung Baarerstr.	2.12.59	185'000.--
Ausbau Schul- und Ferienheim Gottschalkenberg	28. 1.60	143'000.--
Schulpavillon Oberwil	1. 7.60	265'000.--
Militärkantonement Allmend	16. 2.61	107'000.--
Projekt Neubau Kolinhaus/Fridlinhaus	25.10.61	40'000.--
Schulpavillon Schönegg	19. 2.62	171'000.--
Schulpavillon Industriestrasse	20.12.62	380'000.--
Schulanlage Kirchmatt mit Turnhalle I	20.12.62	4'790'000.--
Schulpavillon Frauensteinmatte	1.10.63	410'000.--
Turnhalle II Schulanlage Kirchmatt	15. 3.64	1'035'000.--
Kleinschulhaus und Doppelkinder- garten Letzi	15. 3.64	1'595'000.--
Projektierung Schultrakt Neustadt	30. 6.64	<u>83'000.--</u>
		9'204'000.--
		=====
<u>2. Strassen</u>		
Hofstrasse/Oberwiler-Kirchweg (Fortsetzung)	2.12.59	161'000.--
Widenstrasse, Oberwil	16. 2.61	710'000.--
Fridbachstrasse	29. 6.61	395'000.--
Zufahrt Kläranlage	28. 6.62	65'000.--
Ergänzung Trottoir Industriestrasse	4. 6.63	198'000.--
Grienbachstrasse	2. 7.63	<u>345'000.--</u>
		1'874'000.--
		=====

	<u>Datum des Beschlusses</u>	<u>Bewilligter Kredit Fr.</u>
<u>3. Kanalisation</u>		
Letzistrasse	31. 1.62	93'000.--
Querstrasse Hertiallmend	2. 7.63	112'000.--
Gubelstrasse - Baarerstrasse	24. 9.63	75'000.--
Kanalisation Bellevuegebiet	9. 6.64	85'000.--
Sammelleitung Salesianum-Tellenörtli	9. 6.64	<u>54'000.--</u>
		419'000.--
		=====

4. Andere Bauvorhaben

WC-Anlage Vorstadt	16. 2.61	89'000.--
Wasserversorgung Gottschalkenberg	2. 6.61	125'000.--
Projektierung Bootseinstellungsmöglichkeiten in Zug und Oberwil	29. 6.61	20'000.--
Stadtbeleuchtung	25.10.61	48'200.--
Einrichtung Büros im "Zentrum"	25.10.61	58'000.--
Rehgehege Gottschalkenberg	18.10.62	14'000.--
Wasserversorgung Gottschalkenberg	4. 6.63	44'000.--
Sanitätshilfsstelle Waldheimstrasse	2. 7.63/ 21. 4.64	<u>585'000.--</u>
		983'200.--
		=====

Insgesamt ausserhalb des Bauprogrammes verwirklicht:

1. Hochbauten	9'204'000.--
2. Strassen	1'874'000.--
3. Kanalisation	419'000.--
4. Andere Bauvorhaben	<u>983'200.--</u>
	12'480'200.--
	=====

IV.

Subventionierung von Hochbauten in den Jahren 1959 - 1964

Obwohl diese Ausführungen an sich nicht in den Rahmen des vorliegenden Berichtes gehören, erachten wir es dennoch als angezeigt, in einem besonderen Abschnitt auf die Subventionen an Hochbauten in den Jahren 1959 - 1964 hinzuweisen, weil die hierfür aufgewendeten bzw. beschlossenen Beträge für die zukünftige Finanzplanung und im besonderen für die Abschreibungsquoten von Bedeutung sind.

	<u>Datum des Beschlusses</u>	<u>Bewilligter Kredit Fr.</u>
Erweiterung Bürgerspital	25.10.61	2'000'000.--
Schwesternhaus Klinik Liebfrauenhof	25.10.61	300'000.--
Renovation Kirche St. Oswald	19. 2.62	66'777.--
Stiftung "Zugerische Alterssiedlungen"	20.12.62	<u>2'400'000.--</u>
		4'766'777.--
		=====

V.

Land- bzw. Liegenschaftenerwerb in den Jahren 1959-1964

Desgleichen ist für Sie von grossem Interesse, was in den Jahren 1959-1964 seitens der Stadt an Land- und Liegenschaftskäufen getätigt wurde:

Liegenschaft Tramdepot von der Zugerberg- und Strassenbahn AG, 1'548 m2 mit Depot	6. 3.59	180'000.--
4'163 m2 Land bei der Steinhäuserbrücke von Herrn Joh. Doswald	29. 6.59	62'445.--
65 m2 Land ab dem Münzhöfli von Herrn Dr.med.Franz Wyss, Eschlikon TG	24. 8.59	12'500.--
3'485 m2 Wald im Fridbach von den Herren Dr. Georg Weber, Jost Peikert und Rainer Peikert	2.12.59	5'000.--
405 m2 Land mit Bade- und Bootshaus in der Reb matt von Herrn Karl Landis	28. 1.60	80'000.--
492 m2 Land in der Reb matt von Herrn Martin Aschwanden	28. 1.60	<u>62'000.--</u>
	Uebertrag	401'945.--

	<u>Datum des Beschlusses</u>	<u>Bewilligter Kredit Fr.</u>
Uebertrag		401'945.--
Liegenschaft Bucher an der Arther- strasse von Herrn Willy Bucher, 1'594 m2 samt Haus	1. 7.60	550'000.--
2'469 m2 Land in der oberen Roost- matte von den Herren Gebr. Jost und Rainer Peikert	1. 7.60	31'355.--
17'430 m2 Land in der Loreto samt Wohnhaus von Herrn Josef Iten	31. 8.60	1'211'000.--
12'007 m2 Land in der Klostermatte vom Kloster Maria Opferung	31. 8.60	857'000.--
Haus Fridlin am Kolinplatz von Herrn Walther A. Hegglin, 167 m2 samt Haus	31. 8.60	230'000.--
Liegenschaft Koch in Oberwil-Zug von Fräulein Ida Koch, 1'706 m2 samt Haus	9.12.60	450'000.--
Liegenschaft Binzrain, Rotkreuz, von den Herren Paul und Josef Lustenberger, Rotkreuz, 75'411 m2 samt Haus, Scheune und Schweinestall	9.12.60	300'000.--
6'180 m2 Land bei der Steinhauser- brücke von Joseph Schwerzmann sel.Erb.	9.12.60	154'500.--
8'320 m2 Land bei der Steinhauserbrücke von Frau Wwe. Sophie Iten-Zimmermann und Kinder	9.12.60	208'000.--
1'220 m2 Land in Oberwil (ehem.Sägerei Speck) von der Fa.Gebr. Käppeli & Co., Cham	9.12.60	195'000.--
11'927 m2 Land in der Loreto von den Herren Gebr. Carl und Walter Keiser	16. 2.61	954'160.--
17'190 m2 Land in der Gimmenen von der Firma Gimmenenhof AG	16. 2.61	1'512'720.--
19'900 m2 Land in der Letzi von Herrn Alfred Büsser	31. 1.62	1'194'000.--
17'647 m2 Land in der Kollermühle von der Firma Promobil AG	31. 1.62	616'806.--
53'198 m2 an der Waldheimstrasse vom Kloster Maria Opferung	28. 6.62	<u>3'883'454.--</u>
Uebertrag		12'749'940.--

	<u>Datum des Beschlusses</u>	<u>Bewilligter Kredit Fr.</u>
Uebertrag		12'749'940.--
1'150 m2 Land im Gottschalkenberg von den Herren Gebr. Blattmann, Gottschalkenberg	18.10.62	7'130.--
Asylliegenschaft an der Chamerstrasse von der Bürgergemeinde 19'743 m2 mit Gebäude	21. 5.63	3'121'450.--
1'092 m2 Land in der Klostermatt von Herrn Paul Henggeler	8. 7.63	268'630.--
Liegenschaft Chamerstrasse 43 von Herrn Adelbert Hüsler, 791 m2 mit Dreifamilienhaus	7. 4.64	160'000.--
10'844 m2 Land an der Aegeristrasse von Herrn Vitus Rosenberg, Sonnenhof, Baar	15. 6.64	650'000.--
Liegenschaft im Fridbach, GBP Nr. 1483, von Herrn Werner Frei, 1524 m2, mit Wohnhaus	1.12.64	250'000.--
		<u>17'207'150.--</u>
		=====

VI.

Zusammenfassung

Zusammenfassend ergeben sich an beschlossenen Aufwendungen für die Jahre 1959 - 1964 folgende Zahlen:

Bauten laut Bauprogramm	Fr. 8'280'000.--
Bauten ausserhalb Bauprogramm	" 12'480'200.--
Subventionen an Hochbauten	" 4'766'777.--
Land- und Liegenschaftskäufe	" <u>17'207'150.--</u>
Total	Fr. 42'734'127.--
	=====

VII.

Bauprogramm für die nächsten 20 Jahre

In der folgenden Aufstellung sind nur jene Bauvorhaben aufgeführt, deren Ausführung noch nicht beschlossen ist. Für die meisten Bauvorhaben liegen keine Projekte vor, so dass die Kosten lediglich auf Schätzungen beruhen und deshalb für die spätere Ausführung unverbindlich sind. Die Reihenfolge ist nicht massgebend für die Priorität der Ausführung. Wo nicht besonders erwähnt, ist das Land in den Kosten nicht inbegriffen.

1. Hochbauten

	<u>m3</u> <u>ca.</u>	<u>Preis pro</u> <u>m3 ca.</u>	<u>Kosten in</u> <u>Fr.</u>
<u>a) Umbauten</u>			
Kolin- u. Fridlinhaus (330 m2 Bürofläche)	4'000	200.--	800'000.--
Kanzleigebäude und Schuma- cherhaus (500 m2 Bürofläche)	3'200	250.--	800'000.--
Sekundarschulhaus St. Oswaldsgasse (Anpassungen für die Unter- bringung des Stadtbauamtes)			100'000.--
Stadtbibliothek (Umbau mit Einbau von Arkaden)	3'000	220.--	650'000.--
Schul- und Ferienheim Gottschalkenberg (neuer Terrassenanbau, 80 m2 Höhe 4,30 m)	400	125.--	50'000.--
Schulhaus Burgbach (Aussenrenovation, 2'000 m2 à Fr. 50.--)			100'000.--
Kleintheater im Kellergeschoss des Burgbachschulhauses			200'000.--
Renovation Huwyler- und Pulverturm			100'000.--
Arkadeneinbau in verschiedenen Bauten im Stadtkern (total ca. 100 m Front)			500'000.--
Subventionen für die Erneuerung und Sanierung unhygienischer Altstadtwohnungen			<u>300'000.--</u>
			3'600'000.--
			=====

b) Neubauten

Schulanlage Loreto Sekundar- u. Abschluss-Schulen und Freizeitzentrum		Fr. 15'000'000.--
Schultrakt Neustadt (Hauswirt- schaftliche Fortbildungsschule, Heilpädagogische Hilfsschule, Schulspezialdienste)		" 1'850'000.--
Schulanlage Herti (20 Klassenzimmer, 600 Schüler)		" 6'000'000.--
Schultrakt Oberwil (6 Klassenzimmer, 180 Schüler)		" 1'800'000.--
Schulhaus Rütihof (10 Klassenzimmer, 300 Schüler)		" 3'000'000.--
		<hr/>
		Fr. 27'650'000.--
Abzüglich gesetzliche Subventionen		" 7'000'000.--
		<hr/>
		Fr. 20'650'000.--
Kindergärten Rosenbergquartier		" 300'000.--
" Daheim		" 300'000.--
" Steinhauserbrücke		" 300'000.--
" Oberwil		" 300'000.--
" Rütihof		" 300'000.--
" Herti		" 600'000.--
Abdankungshalle 6'800 m3 à 180.--		" 1'200'000.--
Werkhof Göbli		" 5'000'000.--
Feuerwehrhauptgebäude mit Polizei- kaserne an der Metallstrasse		
Hallen und Garagen	720 m2	
Kantonnements	360 "	
Büros u. Schulung	450 "	
Wohnungen	1600 "	
14'000 m3 à 180.--		" 2'500'000.--
Militärunterkünfte		" 2'000'000.--
Verwaltungsgebäude		" 4'000'000.--
Bootsanlage Kiesplatz inkl. Bootshaus für Seepolizei		" 500'000.--
		<hr/>
Uebertrag		Fr. 37'950'000.--

Uebertrag

Fr. 37'950'000.--

Quaiausbau in Oberwil mit Bootsanlage, ca. 110 Boote, öffentlicher Anlage und ca. 60 Autoabstellplätzen	"	2'000'000.--
Neues Garderoben- u. WC-Gebäude Badplatz Siehbach	"	150'000.--
Strandbad Oberwil	"	500'000.--
Strandbad Zug, Erweiterung	"	1'000'000.--
Musikpavillon	"	100'000.--
Wohnbauprojekt WOHNAG 3. Etappe (ca. 90 Wohnungen)	"	5'000'000.--

Fr. 46'700'000.--

=====

c) Beiträge an Stiftungen,
Subventionen an Hochbauten

Stiftung Theater-Casino u. Kunsthaus	Fr.	10'000'000.--
Stiftung Heimatmuseum Burg Anteil der Stadt	"	600'000.--
Spitalsubvention	"	2'700'000.--
Altersheim	"	5'000'000.--

Fr. 18'300'000.--

=====

Der Beitrag der Stadt an den Neu- bzw. Umbau des SBB-Bahnhofes ist noch unbestimmt und daher in diesem Betrag nicht inbegriffen.

2. Tiefbauten

a) Strassenbau

Die Kosten der folgenden Strassenbauten sind geschätzt auf der Preisbasis 1964. Die Kosten des Landerwerbes sind eingerechnet. Die Gebietsbreite umfasst Fahrbahn und Trottoirs.

	Gebiets- breite m	Länge m	Kosten Fr.
Beiträge an Quartierstrassen			1'000'000.--
Blasenbergstrasse:			
Reservoir Rötel bis St. Verena	12	900	1'300'000.--
St. Verena bis Abzweigung zum Eschmannshof, Ausbau über Budget			
Gemeindegrenze nördl. Eschmannshof bis Vorder- geissboden	6	2800	750'000.--
Dorfstrasse	6	250	150'000.--
Feldstrasse: Strassenbau	15	480	820'000.--
Unterführung SBB			2'500'000.--
*General Guisan-Strasse, Fort- setzung bis Steinhauserbrücke	21	900	2'460'000.--
Gimmenenstrasse: Strassenbau	12	1600	1'760'000.--
Unterführung SBB			600'000.--
(ev. Brücke über Bruibach Fr. 1'000'000.--)			
Göblistrasse:			
Baarerstrasse bis Industrie- strasse	15	150	220'000.--
Industriestrasse bis Arbach	13	600	950'000.--
Grafenaustrasse	15	160	220'000.--
*Gubelstrasse			
Aabachstrasse bis Baarer- strasse, Strassenbau	21	450	950'000.--
Unterführung			4'000'000.--
		Uebertrag	17'680'000.--

	Gebiets- breite <u>m</u>	Länge <u>m</u>	Kosten <u>Fr.</u>
Uebertrag			17'680'000.--
Verlängerung der nördlichen Fussgängerunterführung in Richtung Baarerstrasse			200'000.--
Verlängerung der südl. Personenunterführung in Richtung Dammstrasse und Treppenanlage gegen die Alpenstrasse			500'000.--
Baarerstrasse bis Arbach, Strassenbau	15	850	4'350'000.--
Hertiallmen:			
Allmendstrasse	14	600	670'000.--
Parkplätze			570'000.--
Zwei weitere Quartier- strassen mit Parkplätzen			800'000.--
Hofstrasse, Fortsetzung vom Fridbach bis Bröchli	10	300	500'000.--
Höhenweg, Anschluss an Zuger- bergstrasse	9	200	250'000.--
Industriestrasse, Trottoir			250'000.--
Institutstrasse	5	200	100'000.--
Kirchenstrasse	10	200	150'000.--
Klosterstrasse, inkl. Park- platz	7	200	160'000.--
Loretostrasse	10	250	250'000.--
Oberwiler Kirchweg	7	430	650'000.--
Poststrasse	12	400	320'000.--
St. Verena-Strasse (Aegeri- strasse bis St. Verena)	12	970	1'750'000.--
*Stadtumfahrung Nord/Süd (Tunnel oder Strasse, Projekt- studien)			<u>500'000.--</u>
			29'650'000.--
*Abzüglich zu erwartende Kostenübernahme durch den Kanton auf Grund der Neufestlegung des Kantonsstrassennetzes mindestens			<u>8'000'000.--</u>
			21'650'000.--
			=====

b) Kanalisation

Kanäle Herti	Fr.	1'000'000.---
Kanäle Lorzenallmend	"	2'000'000.---
Kläranlage 3. Stufe	"	1'000'000.---
Diverse Kanäle in verschiedenen Quartieren	"	2'000'000.---
		<hr/>
	Fr.	6'000'000.---
		=====

c) Verschiedene Tiefbauten

Parkplätze im Stadtkern	Fr.	3'000'000.---
Sportplatzanlagen inkl. Kunsteisbahn	"	6'800'000.--
Quaianlagen		
Hecht - Alpenquai	Fr.	1'000'000.--
Alpenquai - Schützenmatt	"	<u>500'000.--</u>
Seeufergestaltung Oberwil-Süd	"	100'000.--
Trottoir Altstadt-Obergasse	"	50'000.--
Anlage Guggihöhe	"	<u>100'000.--</u>
		<hr/>
	Fr.	11'550'000.--
		=====

3. Andere Bauvorhaben

Abfallverbrennungsanlage (ohne Land)	Fr.	3'500'000.---
		=====

4. Zivilschutzbauten

Sanitätshilfsstelle Loreto	Fr.	1'350'000.---
Oeffentl. Schutzraum Neustadt	"	1'150'000.---
Sanitätshilfsstelle Kantonsschule	"	1'500'000.---
Oeffentl. Schutzraum Guggi	"	3'000'000.---
Oeffentl. Schutzraum Zentrum Herti	"	<u>1'200'000.---</u>
		<hr/>
	Fr.	8'200'000.---
		=====
Abzüglich Subventionen Kanton und Bund	Fr.	<u>5'200'000.---</u>
		<hr/>
	Fr.	3'000'000.---

5. Land- bzw. Liegenschaftenerwerb

Erwerb von Land für Schulanlagen und Kindergärten, Altersheime, Sportanlagen und Strandbäder, Grünzonen und öffentliche Anlagen, Friedhoferweiterung, Parkplätze, Abfallverbrennungsanlage, verschiedene Land- bzw. Liegenschaftskäufe

Fr. 40'000'000.--

=====

Zusammenstellung

1. Hochbauten

a) Umbauten	Fr. 3'600'000.--	
b) Neubauten	" 46'700'000.--	
c) Subventionen an Hochbauten	" 18'300'000.--	

Fr. 68'600'000.--

2. Tiefbauten

a) Strassen	Fr. 21'650'000.--	
b) Kanalisation	" 6'000'000.--	
c) Verschiedene Tiefbauten	" 11'550'000.--	

Fr. 39'200'000.--

3. Andere Bauvorhaben

Fr. 3'500'000.--

4. Zivilschutzbauten

Fr. 3'000'000.--

5. Land- u. Liegenschaftenerwerb

Fr. 40'000'000.--

Zusammen

Fr. 154'300'000.--

=====

VIII.

Wir haben Wert darauf gelegt, Sie in diesem Bericht umfassend zu orientieren. Wie sich das Bauprogramm hinsichtlich der steigenden Zins- und Abschreibungsbelastungen auf die Verwaltungsrechnung der nächsten Jahre auswirken wird, zeigt Ihnen das gleichzeitig zugestellte Finanzprogramm.

Wir bitten Sie, vom vorstehenden Bericht Kenntnis zu nehmen und grüssen Sie, sehr geehrter Herr Gemeinderatspräsident, sehr geehrte Herren Gemeinderäte, mit dem Ausdruck unserer

vorzüglichen Hochachtung

DER STADTRAT VON ZUG

Der Stadtpräsident: Der Stadtschreiber i.V.:

R. Wiesendanger

A. Grünenfelder